

S i t z u n g s v o r l a g e		Nr. 009/2018
Federführendes Amt: Amt für Schulen, Kultur und Sport	Erforderliche Protokollauszüge - BM, 20, 40 -	
Vorgang:	AZ: 3410.1	
Beratungsfolge	Behandlung	Termin
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	30.01.2018
Gemeinderat	Beschlussfassung	06.02.2018

Betreff:


City-Treff 2017 - Bericht und vorläufige Abrechnung

Beschlussvorschlag:

Vom Bericht über den City-Treff 2017 und der vorläufigen Schlussrechnung wird Kenntnis genommen.

Begründung:

Siehe nächste Seite!

Amtsleiter:	Sichtvermerke (Kurzzeichen/Datum):				
 16.01.2018 / Hein	I	II	III		

Begründung:

Am 19.05.2015 hat der Gemeinderat eine Neukonzeption des City-Treffs beschlossen, welche neben einer Überarbeitung des grafischen Erscheinungsbilds insbesondere eine Neugliederung des Festgeländes in verschiedene Bereiche, eine stärkere Einbindung der Winnender Vereine sowie eine bessere Abstimmung der verschiedenen Elemente des Fests (Festgelände, Standplanung, Bühnenprogramm) aufeinander beinhaltete.

Vom 14.-17. Juli 2017 fand der zweite City-Treff auf Grundlage des neuen Konzepts statt. Aufgrund der bei der Durchführung des City-Treffs 2016 gemachten Erfahrungen gab es im Vergleich zum Vorjahr folgende Änderungen:

- Der **Vergnügungspark** mit Fahrgeschäften wurde **vom Viehmarktplatz an den Kronenplatz verlegt**. Das Angebot an Fahrgeschäften konnte hierdurch wieder vergrößert werden. Der nach dem City-Treff 2016 insbesondere von vielen Kindern im Alter von 11-14 Jahren geäußerte Wunsch nach einem größeren Vergnügungspark konnte durch diese Standortverlagerung verwirklicht werden.
- Der **Kinder- und Jugendbereich** wurde gleichzeitig **vom Kronenplatz an den Viehmarktplatz verlegt**. Hierdurch wurde der im vergangenen Jahr als problematisch empfundene Parallelbetrieb von zwei Bühnen an einem Platz (Kinder-/Jugendbühne und von den Standbetreibern am Kronenplatz finanzierte DJ-Bühne) vermieden. Die Festbereiche konnten dadurch klarer gegliedert werden und der Ringschluss zwischen oberer Marktstraße und Wallstraße wurde abgerundet.
- Die **Weinlaube am Santo Domingo de la Calzada Platz** wurde in diesem Jahr flächenmäßig auf den oberen Teil des Platzes beschränkt und somit im Vergleich zum Vorjahr etwas verkleinert. Der Betrieb wurde beim diesjährigen City-Treff über die Bürgerstiftung abgewickelt und konnte hierdurch noch effizienter gestaltet werden bei gleichzeitiger Minimierung des finanziellen Risikos für die Stadt. Mit einem Auftritt der Formation „StaCapo“ der Stadtkapelle gab es auch Livemusik in der Weinlaube.
- Am **Marktplatz** wurde die Bühne gedreht, wodurch die Anzahl der Sitzmöglichkeiten erheblich vergrößert werden konnte. Die Bewirtung bei der Festeröffnung wurde neu organisiert und erfolgte in diesem Jahr durch die Winnender Feuerwehr.
- Das **Kulinarium am Bengelplatz** unter dem Motto „a bissle schlemma“ **ist in diesem Jahr entfallen**, der **Auftritt von Christoph Sonntag** findet nun **am Marktplatz** statt.
- Das **Bühnenprogramm** wurde auch in diesem Jahr wieder inhaltlich von der Stadt verantwortet, mit der organisatorischen Abwicklung wurde jedoch erstmals die Agentur KMR betraut. Schnittstellen und Verwaltungsaufwand konnten so reduziert werden. In der Wallstraße konnte mit der SWR3-Elchparty wieder ein überregional bekanntes Format zum Festauftritt gewonnen werden.

Insgesamt haben am diesjährigen City-Treff 15 Vereine und Organisationen aus Winnenden mit einem eigenen Stand teilgenommen (vgl. auch Anlage 1). Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang um fünf Gruppierungen. Zusätzlich haben sich in der Weinlaube weitere sechs Vereine am Festgeschehen beteiligt. Im Bühnenprogramm erhielten zahlreiche lokale Bands die Möglichkeit für einen Auftritt.

Mit geschätzten 70.000 Besuchern war der City-Treff an allen vier Festtagen erneut sehr gut besucht. Die Aufteilung des Festgeländes verhinderte ein Aufeinandertreffen von Gruppen mit Konfliktpotential, da spezielle Angebote für unterschiedliche Zielgruppen bestanden. Insgesamt ist es erneut gelungen, unterschiedliche Besuchergruppen aus Winnenden und der Region anzusprechen und nach Winnenden auf den City-Treff zu locken. Gleichzeitig setzte sich der Trend des Vorjahres fort, dass alle Festbereiche von fast allen Altersgruppen gleichermaßen besucht wurden.

Die Festtage waren geprägt von einem äußerst friedlichen und geselligen Miteinander. Potentielle Streitereien und Gefährdungen wurden durch den Sicherheitsdienst schnell entschärft. Nennenswerte polizeiliche Vorfälle gab es nicht, das Fest wurde von der Polizei als im Vergleich zu anderen Stadtfesten „extrem friedlich“ bewertet, die Kommunikation mit dem Sicherheitsdienst als vorbildlich gelobt.

Nach Abrechnung fast aller Positionen ergibt sich folgendes **vorläufiges Rechnungsergebnis**:

Einnahmen:

	Ansatz*	Einnahmen	Differenz
Standgebühren Vereine**	11.000,00 €	10.860,32 €	- 139,68 €
Einnahmen Sponsoring***	6.500,00 €	6.463,50 €	- 36,50 €
SUMME	17.500,00 €	17.323,82 €	- 176,18 €

- * Die hier genannten Ansätze können teilweise von den im HH-Plan 2017 dargestellten Ansätzen abweichen, da zum Zeitpunkt der Mittelanmeldungen für den HH 2017 noch keine Erfahrungswerte vorlagen und somit im HH-Plan 2017 nur Schätzwerte angegeben waren.
- ** Die Mindereinnahmen gegenüber dem Ansatz resultieren aus einem teilweisen Erlass der Standgebühren des RadClub'93 Winnenden, da dieser nachweislich einen Verlust gemacht hat sowie aus einem Antrag auf Erlass der Standgebühren durch den Freundeskreis Flüchtlinge aus gleichem Grund, welcher hier bereits berücksichtigt, jedoch von Seiten des Vereins noch nicht hinreichend begründet wurde.
- *** Das Biersponsoring wurde seitens der Brauerei noch nicht endgültig abgerechnet. In der Abrechnung wurde daher der lt. Vertrag der Stadt zustehende Betrag berücksichtigt.

Ausgaben:

	Ansatz*	Ausgaben	Differenz
Dienstleistung KMR	36.100,00 €	36.024,52 €	- 75,48 €
Bühnenprogramm**	42.900,00 €	42.221,10 €	- 678,90 €
Entschädigung Anwohner/Catering Bands	3.400,00 €	2.595,07 €	- 804,93 €
Werbung & Marketing	3.500,00 €	3.247,26 €	- 252,74 €
Zweckausgaben Stadt	6.700,00 €	4.252,03 €	- 2.447,97 €
Vereinsinfrastruktur	400,00 €	357,00 €	-43,00 €
Unvorhergesehenes	4.500,00 €	0,00 €	- 4.500,00 €
Sicherheit***	2.000,00 €	255,85 €	- 1.744,15 €
Festeröffnung***	1.000,00 €	0,00 €	- 1.000,00 €
Abmangel Weinlaube***	3.000,00 €	2.201,52 €	- 798,48 €
Absperrpfosten Wallstr. ***	1.000,00 €	1.029,68 €	+ 29,68 €
SUMME	104.500,00 €	92.184,03 €	- 12.315,97 €

- * Die hier genannten Ansätze können teilweise von den im HH-Plan 2017 dargestellten Ansätzen abweichen, da zum Zeitpunkt der Mittelanmeldungen für den HH 2017 noch keine Erfahrungswerte vorlagen und somit im HH-Plan 2017 nur Schätzwerte angegeben waren.
- ** Die GEMA-Gebühren wurden bisher noch nicht in Rechnung gestellt. In der Abrechnung wurde daher orientiert am Vorjahresbetrag der GEMA ein Betrag i.H.v. 5.219,20 € veranschlagt.
- *** Veranschlagte Mittel im Gesamtumfang von 7.000€ wurden durch GR-Beschluss vom 04.07.2017 überplanmäßig bereitgestellt.

Abmangel:

	Plan	Rechnung	Differenz
Abmangel Gesamt*	87.000,00 €	74.860,21 €	- 12.139,79 €

* inkl. genehmigter überplanmäßiger Ausgaben i.H.v. insgesamt 7.000,00 €, davon 1.000,00 € für die Festeröffnung, 2.000,00 € für Sicherheitsmaßnahmen, 3.000,00 € als Ausfallbürgschaft für die Weinlaube sowie einmalig 1.000 € für neue Absperrpfosten in der Wallstraße.

Unter Berücksichtigung der überplanmäßig bereitgestellten Mittel in Höhe von 7.000 € fiel der Abmangel um 12.139,79 € geringer aus, als geplant. Die überplanmäßig bereitgestellten Mittel wurden somit nicht benötigt. Der vom Gemeinderat für den neu konzipierten City-Treff festgesetzte maximale Abmangel der Stadt von 80.000 € konnte somit 2017 eingehalten werden.

Das Konzept des neuen City-Treffs hat eine langfristig ausgelegte und umfassende Beteiligung der Winnender Vereine am Stadtfest zum Ziel. Daher wurde nach dem City-Treff 2017 nicht nur eine Sitzung des City-Treff-Festausschusses einberufen, sondern auch zahlreiche Gespräche mit den beteiligten Vereinen geführt. Ziel dieser Sitzungen und Besprechungen war es, ein Feedback zum City-Treff 2017 zu erhalten und hieraus Schlüsse für die Planung des City-Treffs 2018 zu ziehen. Insbesondere folgende **Rückmeldungen der Vereine zum City-Treff 2017** wurden in den verschiedenen Gesprächsrunden vorgebracht:

- Das Fest als Ganzes (einschließlich der Festdauer von vier Tagen) und das diesem zugrunde liegende Konzept wurde von allen Seiten positiv bewertet. Das durchgängig gute Wetter wurde jedoch als ein wesentlicher Grund für den Erfolg des City-Treffs 2017 gesehen.
- Die Standplanung und Standplatzverteilung wurde weitgehend für positiv befunden. Es wurde jedoch mehr Klarheit über den genauen Umfang der für einen Standbetreiber nutzbaren Fläche gewünscht. Auch wurde Wert darauf gelegt, dass künftig kommerzielle Stände nicht zu nah neben Vereinsständen mit gleichem Angebot stehen, insbesondere am Marktplatz.
- Für den Aufbau der Stände in der Wallstraße wurde eine frühere Sperrung der Festbereiche angeregt.
- Eine grundsätzliche Änderung der Standplatzvergabe hin zu einem Rotationssystem wurde im City-Treff-Festausschuss abgelehnt. Es wurde von Vereinsseite jedoch der Wunsch geäußert, dass sich eine gewinnträchtigere Lage auch in der Höhe der Standgebühren niederschlägt.
- Von Seiten des Radclubs und der Sportfreunde Höfen-Baach wurde der Wunsch nach einer Überarbeitung der Standplanung und einem anderen Standort geäußert.

- Die Veränderung des Bühnenstandorts sowie die Schaffung weiterer Sitzgelegenheiten am Marktplatz wurde durchweg positiv aufgenommen.
- Auch die Veränderung des Bühnenstandorts am Kronenplatz wurde positiv aufgenommen, insbesondere aus Sicht der Polizei war der nun gefundene Standort ideal. Nachdem im Jahr 2017 am Kronenplatz nur DJ's vertreten waren, wurde für 2018 der Wunsch nach mehr Livemusik am Kronenplatz geäußert.
- Die technische Bühnenausstattung am Viehmarktplatz wurde von den Bands teilweise nicht als optimal empfunden. Die Schul- und Jugendbands wünschten sich hinsichtlich Ausstattung und Platzierung gleichwertige Rahmenbedingungen wie bei den übrigen Bands.
- Das Müllaufkommen wurde als zu hoch empfunden und verstärkte Maßnahmen zur Müllvermeidung und Reduzierung des Müllaufkommens gewünscht. Die Erhebung einer Gebühr für die Beseitigung des Müllaufkommens wurde für akzeptabel befunden.

Sämtliche Rückmeldungen und Anregungen der am City-Treff Beteiligten wurden von der Verwaltung eingehend geprüft und mit den Beteiligten diskutiert. Als Ergebnis wurden folgende **Rückschlüsse aus der Vereinsbeteiligung für den City-Treff 2018** gezogen:

- Das Festkonzept mit der in verschiedene Bereiche gegliederten Festfläche und die Festdauer von vier Tagen sollen im Grundsatz beibehalten werden. Lediglich in der Wallstraße erfolgt eine Anpassung der Bezeichnung des Festbereichs von „a bissle danza“ zu „a bissle Pardy mache“, da dieser Festbereich bereits bisher als „Partymeile der Winnender Vereine“ beworben wurde und das neue Motto besser dem dortigen Gepräge entspricht.
- Auch die Standplanung wird im Grundsatz fortgeführt. Damit die Standbetreiber künftig jedoch mehr Klarheit über die belegbaren Flächen haben, wird ein Musterflächenplan erstellt, aus welchem genau hervorgeht, welche Abmessungen ein Stand haben kann. Darüber hinaus wird künftig genau darauf geachtet werden, dass im Umkreis von 20 Metern zu Vereinsständen keine kommerziellen Standbetreiber mit identischem Angebot platziert werden.
- Für die Wallstraße wird 2018 eine frühere Sperrung bereits ab Donnerstagmorgen beantragt, sodass die Vereine im Falle einer Genehmigung mehr Zeit zum Aufbau ihrer Stände haben.
- Es werden künftig 1a-Lagen definiert, bei welchen ein Aufschlag von 15 € je m² auf die reguläre Standgebühr für Vereine erhoben werden soll, sodass sich künftig eine gewinnträchtige Lage auch in der Höhe der Standgebühren niederschlägt. Für 2018 wird als 1a-Lage der innere (Parkplatz-)Bereich des Festbereichs Wallstraße sowie der Marktplatz definiert werden.
- Dem Radclub und den Sportfreunden Höfen-Baach wurden Vorschläge für neue Standorte unterbreitet. Der Stand des Radclubs wird sich künftig in der Wallstraße befinden, mit den Sportfreunden Höfen-Baach werden derzeit noch verschiedene mögliche Standplätze erörtert.

- Die Bühnenposition und Anzahl der Sitzplätze am Marktplatz werden auch im Jahr 2018 unverändert beibehalten.
- Auch der Bühnenstandort am Kronenplatz wird für 2018 beibehalten. Durch Zusammenlegung der bisherigen DJ-Bühne mit der im vergangenen Jahr am Viehmarktplatz positionierten Live-Bühne wird das Bühnenprogramm am Kronenplatz 2018 ausgeweitet und auch Live-Musik umfassen. Diese Verschiebung ermöglicht einen Ausbau des Kinder- und Jugendbereichs am Viehmarktplatz mit Mitmach-Angeboten wie Bierkistenstapeln etc. Der Ringschluss zwischen Marktstraße und Wallstraße bleibt erhalten.
- Um den Schul- und Jugendbands die gleichen Rahmenbedingungen wie den anderen Bands zu bieten, werden künftig anstatt einer separaten Kinder-/Jugendbühne auf allen Bühnen feste Zeitfenster für Schul- und Jugendbands vorgesehen. Das Bühnenprogramm für Kinder und Jugendliche auf den verschiedenen Bühnen wird jedoch nach wie vor separat im Programmflyer ausgewiesen werden. Hierdurch wird auch dem Besucherverhalten der letzten beiden Jahre Rechnung getragen, welches gezeigt hat, dass die verschiedenen Festbereiche gleichermaßen von Besuchern aller Altersgruppen besucht werden.
- Um das Müllaufkommen zu reduzieren wird künftig ein Mindestpfand von 2 € festgelegt. Ebenso ist künftig jeder Standbetreiber verpflichtet je Stand einen Mülleimer mit mind. 120l Fassungsvermögen vorzuhalten. Verstöße gegen das allen Standbetreibern vorgeschriebene Mehrwegprinzip werden künftig stärker geahndet und sollen mit einer Strafgebühr von bis zu 200 € belegt werden. Gleichzeitig sollen die fest installierten städtischen Mülleimer künftig auch während des City-Treffs nutzbar sein und geleert werden, wodurch sich die Müllkapazität erheblich erhöhen wird. Im Gegenzug hierzu wird künftig je Stand eine Müllgebühr in Höhe von 50 € erhoben.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben des City-Treffs 2017 ergab unter Berücksichtigung des im städt. Haushalt geplanten Finanzierungsbeitrags von 80.000 € und der vom Gemeinderat am 04. Juli 2017 überplanmäßig bereitgestellten Mittel in Höhe von insgesamt 7.000 € einen um 12.139,79 € reduzierten Abmangelbetrag von 74.860,21 €.

Anlagen:

1 (Übersicht über Vereine und Organisationen beim City-Treff 2017)